

Baukonstruktion/Bauelemente

Marmelade vom Gründach – Urban farming erlebbar gemacht

Mit einer außergewöhnlichen Aktion macht die Optigrün international AG auf Dachbegrünung und ihre mögliche Rolle als Nutzfläche beim „Urban farming“ aufmerksam: mit einer „Gründach-Marmelade“. Die in diesem Sommer hergestellte Marmelade trägt die Bezeichnung „Gründach-Marmelade 3-Frucht“ und besteht ausschließlich aus vom Dach geernteten Johannis-, Stachel- und Jostabeeren. Gepflückt wurden die Beerenfrüchte Mitte Juli auf den Dachbegrünungen des „Gerberplatzes“ in Radolfzell am Bodensee.



Dachbegrünung; Foto optigrün

Die begrünteren Dachflächen sind mit Beerensträuchern und -stauden sowie Gewürz- und Duftkräutern bepflanzt. Die Flächen sind für die Anwohner zugänglich und so genießen die Bewohner die verschiedenen Sorten von Johannis-, Stachel-, Josta- und Erdbeeren, die sie von Juni bis August ernten können. Lavendel, Thymian, Origanum und Rosmarin vervollständigen den Obst- und Kräutergarten, der in Form einer „einfachen Intensivbegrünung“ vor zwei Jahren einfach und kostengünstig vom Garten- und Landschaftsbauunternehmen Paul Saum aus Liggersdorf im System Optigrün hergestellt wurde. Auftraggeber war die Kupprion Immobilien GmbH aus Singen, die von vorne herein eine Dachbegrünungsform mit Früchten und Kräutern wünschte, um den Bewohnern einen zusätzlichen Nutzen zu bieten. Und die Menschen vor Ort nutzen das Gründach tatsächlich gerne und intensiv und ernten jedes Jahr viele Beerenfrüchte und nutzen die frischen Kräuter für ihre Küche.

Info 26

Das Beispiel aus Radolfzell ist nur eins von vielen Projekten, die in den letzten Jahren ihren Beitrag zum „Urban farming“ auf Dächern geleistet haben. Optigrün hat zu diesem Thema eine Informationsbroschüre mit Planungsgrundlagen und geeigneten Systemlösungen zusammengestellt, die ebenso kostenlos wie die Gründach-Marmelade (diese allerdings nur so lange der Vorrat reicht) anzufordern ist unter ...marmelade@optigruen.de